

Absegeln nach Romanshorn SSCRo Hafen – 18./19. September 2021

Am Samstag Nachmittag, 1.5 - 0 Bft, heiß, sonnig, flaches Wasser, der wohl letzte Badehalt der Saison bei 21 Grad Wassertemperatur, ein Feeling wie an der 15ten Internationalen Bodensee Quer, aber mit einem wesentlichen Unterschied: wird's von wegen Wind zu blöd, Tuck-Tuck anwerfen und Kurs Richtung Ziel. Vielleicht kommt ja wieder Wind, dann wird wieder gesegelt. 5 Boote und ungefähr 16 Personen nehmen Kurs auf Romanshorn.



Die Meldung beim Hafenmeister, das erfrischende Bier am einzigen Tisch an der Sonne, nach und nach stossen SCR-Mitglieder hinzu, der Tisch wandert mehr in die freie Fläche hinaus von wegen Schattenwurf des Gebäudes, ein stetes Stühlerücken um den einen Tisch an der Sonnen-/Schattengrenze. Und natürlich Hafenkino... ein choge schönes Plätzchen direkt neben der Werfthalle!

Um 18:03 Uhr der offizielle Teil - die SCR-Mitglieder vor dem Hafenglöggli, ein paar Worte des Organisator Kurt Gerschwiler, ein paar Worte der Begrüssung vom SSCRo Vorstandsmitglied Peter Eisold, ein paar Worte des Dankes von unserem Präsidenten Max Koch, der Empfang eines SSCRo-Wimpels für unser Clubhaus.



Anschliessend der offizielle Aperó im Wintergarten, mit fließendem Uebergang zu den Salattellern und den Hauptmenus. Alles unter den neuen 3G-Regeln, mit

angeregten Sprüchen und Diskussionen zu Segel- und Nicht-Segel-Themen, gefolgt von Kaffee und noch einem Bierchen... Die Gesellschaft löst sich langsam auf, 3 Segler nehmen noch ein Bierchen auf der Champignac ... darüber erhellt der Mond, flankiert von vielen Sternen, das Firmament.



Eine ruhige Nacht mit Nordwind – manchmal schlagende Fallen – irgendwann Stimmen im Kopf – es ist wieder Tag – auf dem Nachbarschiff wird Kaffee gebraut und eine Morgen-Gassenküche eingerichtet – die 3 Segler vom Vorabend nun beim z Mörgele auf der Kalimera – zuerst Sonnenstrahlen, dann ziehen mehr Wolken auf und es windet :-). Ein letzter Lenzstopp an Land, Schiffe klar machen zum Auslaufen, vor dem Hafen Segel setzen ... 3 Boote (... wieder die vom Vorabend mit dem Bier) setzen Kurs 140 Richtung Arbon bei 3-4 Bft raumschots... eine wunderbar rauschende Fahrt mit 5 – 6 Knoten. Im Achterwasser überholt die Atalanta Kalimera ... und Ruckzuck ist Horn erreicht, Segel bergen, einlaufen, klarieren ... draussen duellieren Atalanta und Kalimera in einem Kopf an Kopf Rennen vor der Badi Horn – scheinbar gibt's bis zum Rietli noch Positionswechsel ...



Ja, was ist sonst noch erwähnenswert? Die Verpflegungsstätte neben der grossen Werfthalle ... Lukullisch eher wenig erfreulich! Die Speisen üppig, ja, aber erlesen, weniger, denn

- der offizielle Aperero Wein beim Nachschenken ... ein Fendant aus der grossen Literflasche, welche man im Coop im untersten Gestell findet ...

- der Hauptgang, die <hausgemachten Fischknusperli> ... meine Vorstellungskraft wich jedenfalls krass von der Realität ab... wer vonwegen Kindern die «Chicken Nuggets» von McDonalds kennt, liegt hier goldrichtig, denn so sahen meine hausgemachten Fischknusperli aus ... gestampft, in Form gepresst und frittiert, zusammen mit doppelt frittierten und gesalzenen Pommes Frites ... Schade, sehr schade! Das einzig positive war somit nur das süffige offene Bier ... Der Schreibende, selber Hobbykoch und Mitglied einer kochenden Gilde, wird künftige <Fischknusperli> - Empfehlungen dieser Lokalität vermeiden – was im Umkehrschluss aber auch heisst, dass Fahrtenobmänner/-frauen künftig vor einem Event unbedingt zum Test-Essen ausschwärmen sollten.

Horn, 19. September 2021, Thomas Hochuli